

Kreisgrabenanlagenfest in Wetzdorf

Utl.: Pröll: Kulturelles Erbe erhalten =

Niederösterreich (NLK) - Die rund 7000 Jahre alten Kreisgrabenanlagen, das sind runde Erdwerke aus ein bis drei konzentrisch angelegt Spitzgräben, die in Wetzdorf (Bezirk Hollabrunn), entdeckt wurden, sind Kulisse für das erste Kreisgrabenfest in Schloß Wetzdorf, das heute von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet wurde und noch bis morgen stattfindet. Gleichzeitig wird auch das erste internationale Kunstsymposium abgehalten, bei dem u.a. sieben Künstler aus Österreich und Tschechien ihre Werke zeigen.

Die Kreisgrabenanlagen wurden von jungsteinzeitlichen Bauern angelegt und könnten als Versammlungsort, Kultplatz oder Fliehburg gedient haben. Kreisgrabenanlagen sind sehr selten. Neben Niederösterreich sind sie nur mehr in Böhmen und Ungarn zu finden. Der Verein "Im Zeichen des Kreises" will die Kreisgrabenanlagen erhalten, um damit Kultur, Tourismus und Wirtschaft der Region zu stärken.

Landeshauptmann Pröll bezeichnete die Kreisgrabenanlagen als einmaliges Erbe, das erhalten werden müsse. Die Kreisgrabenanlagen würden Kultur, Natur und Wissenschaft verbinden. Pröll stellte in Aussicht, daß eine der kommenden Landesausstellungen in Schloß Wetzdorf abgehalten werden könnte.

(Schluß)

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0040 1998-08-29/13:33

291333 Aug 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980829_OTS0040